

## NEWSLETTER 2/2026

Sehr geehrte\*r Leser\*in,

das ZZF hat im letzten Monat viele neue Bücher veröffentlicht, etwa zur Geschichte des Rechtsradikalismus, zum Linksterrorismus der 1970er Jahre oder auch zur deutsch-jüdischen Fotografie. Aktuelle Tagungen unserer Historiker\*innen befassen sich etwa mit der Geschichte der Gesundheitspolitik oder mit dem Revival von Popmusik und Comedy in Mittel- und Osteuropa. Auch dieses Jahr beteiligt sich das ZZF an den „Potsdamer Gesprächen“.

Lesen Sie mehr zu neuen Projekten, Publikationen und abgeschlossenen Dissertationen am ZZF in unserem Newsletter. Wir freuen uns über ein Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen genauso wie über Nominierungsvorschläge für den diesjährigen „Zeitgeschichte digital“-Preis.

Mit freundlichen Grüßen  
Prof. Dr. Frank Bösch, Direktor, und Prof. Dr. Gabriele Metzler, Direktorin

## AUS DER FORSCHUNG



### Neue Studien zur radikalen Rechten in Deutschland

Die Projektleiter **Frank Bösch** (ZZF) und **Gideon Botsch** (Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien, MMZ) haben am 10. April 2026 den Sammelband „Lebenswelten der radikalen Rechten in der Bonner Republik“ veröffentlicht. Zu den Autor\*innen zählen mit **Annelotte Janse** und **Dominik Rigoll** wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen des ZZF. Im Band vertreten sind auch **Darius Muschiol**, **Jakob Saß** sowie **Laura Haßler**, die am ZZF Potsdam promovierten, und weitere Historiker\*innen vom MMZ sowie Instituten und universitären Einrichtungen.

Zur Rezension im Deutschlandfunk

**Jakob Saß** hat seine Dissertationsschrift „Wehrwillig und verharmlöst. Die radikale Rechte und die Bundeswehr im Kalten Krieg“ erfolgreich an der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam verteidigt. Er wurde am 22. April 2026 mit der Bestnote „summa cum laude“ promoviert. Gutachter waren Prof. Dr. Frank Bösch (ZZF Potsdam/Universität Potsdam) und Prof. Dr. Fabian Virchow (Hochschule Düsseldorf). Die Studie erscheint im Herbst 2026 im Verlag Hamburger Edition.

Mehr Informationen

**Marie Müller-Zetsche** hat in ihrem Buch „Erneuerung der alten Rechten. Nationalistische und rassistische Diskurse in Deutschland und Frankreich, 1951–1971“ die intellektuelle Vorgeschichte der „Neuen Rechten“ in der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich rekonstruiert. Sie zeigt, wie ein Netzwerk von „politischen Schriftstellern“ über Jahrzehnte hinweg ideologische Kontinuitäten schuf, Narrative bewahrte und Diskursräume öffnete, die für spätere rechte Bewegungen anschlussfähig wurden. Müller-Zetsche war im Rahmen des Projekts zur radikalen Rechten assoziierte Forscherin am ZZF und wissenschaftliche Mitarbeiterin am MMZ.



### Abschluss des deutsch-dänischen Bildungsprojekts zur Kriegsgräberstätte Oksbøl

Im Rahmen des Projektes hatten rund 30 Geschichtsstudent\*innen aus Deutschland und Dänemark didaktische Konzepte und Lernmaterialien für die Kriegsgräberstätte erarbeitet. Eine Broschüre mit sieben Lernmodulen, darunter zwei Audioguide-Touren, sind auf der Website des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge veröffentlicht.

Das Projekt war eine Kooperation zwischen dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., dem ZZF, der Europa-Universität Flensburg, dem University College Syd in Esbjerg und Haderslev und dem University College Lillebælt in Jelling und Odense, gefördert aus dem Bürgerprojektfonds „Interreg“ und vom Leibniz-Forschungsverbund „Wert der Vergangenheit“.

Weiterlesen

### Weitere Neuigkeiten aus dem Institut

**Der Förderverein lädt ein, Nominierungsvorschläge für den „Zeitgeschichte digital“-Preis 2026 noch bis zum 20. Juni einzureichen.** Zeitgeschichte wird hier in einem breiten Sinne als Geschichte des 20./21. Jahrhunderts verstanden.

Zum Aufruf

**Annelotte Janse** erhält den Dissertationspreis der Stiftung Praemium Erasmian, einen der wichtigsten Dissertationspreise in den Niederlanden. Sie wird am 12. Juni in Utrecht für ihre wissenschaftliche Arbeit über transnationale Verflechtungen zwischen westdeutschem und amerikanischem Rechtsextremismus ausgezeichnet.

Weiterlesen

**Till Goßmann** hat seine Dissertationsschrift „Die Vermarktlichung der Arbeit. Arbeitsweltliche Umbrüche im ostdeutschen ‚Konsum‘ auf dem Weg vom ‚Plan‘ zum ‚Markt‘“ an der Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München mit sehr gutem Erfolg verteidigt.

Weiterlesen

**Agnes Bauer** hat ihre Promotion „Verkörperte Intelligenz: Eine politische Epistemologie der deutschen angewandten Psychologie, 1920 bis 1970“ im Mai erfolgreich mit der Note „magna cum laude“ an der Universität Potsdam abgeschlossen.

Weiterlesen

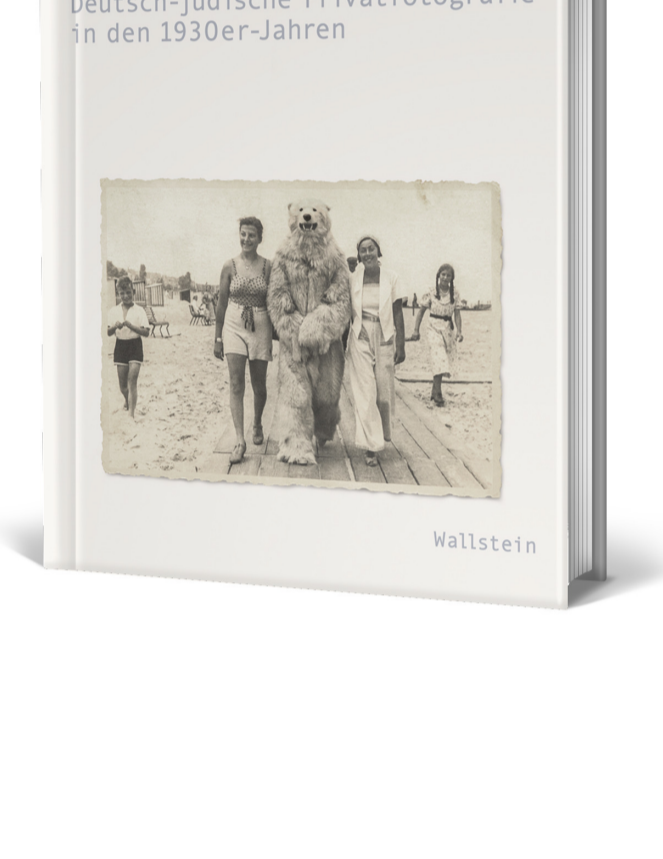
**Lena Senoner** wurde am 1. Juni 2026 an der Universität Potsdam mit sehr gutem Erfolg promoviert. In ihrer Dissertation untersucht sie erstmals die Außenhandelsbetriebe der DDR als eigenständigen Forschungsgegenstand.

Weiterlesen

## PUBLIKATIONEN

Robert Mueller-Stahl  
Das Leben festhalten. Deutsch-jüdische Privatfotografie in den 1930er Jahren

Im Urlaub, beim Sport, selbst auf der Flucht und nach der Ankunft im Exil: Während der Zeit des nationalsozialistischen Terrors hielten Jüdinnen und Juden ihren Alltag mit der Kamera fest. Anhand einer sensiblen Analyse von mehr als hundert größtenteils unbekanntem Sammlungen zeigt Robert Mueller-Stahl, wie die private Fotografie für Jüdinnen und Juden zu einem Medium der Selbstbestimmung wurde. Die Fotos widersetzen sich nicht nur den Blicken der Tätergesellschaft, sie fordern auch die heutigen Vorstellungen über das jüdische Leben der Zeit heraus.



Mehr zum Buch

### Weitere Veröffentlichungen

- Johannes Kleinmann:** Geschlecht und Arbeit in Polen. Eine andere Geschichte der Transformation, 1980–2004 (Bielefeld 2026, Transcript-Verlag im Open Access)  
Mehr zum Buch
- Corinna Kuhr-Korolev** (Hrsg.), **Anselm Graubner** (Fotograf): Weiter geht's nicht: Das Ende der Sowjetunion auf Kamtschatka 1991/92 (2026, Hartknoch Verlag und Open Access)  
Mehr zum Buch
- Carolin Liebisch-Gümüş** und **Britta-Marie Schenk** (Hg.): Diplomatie in Gesellschaft (Zürich 2026, intercom Verlag und Open Access)  
Mehr zum Buch
- Annette Schuhmann:** Wir sind anders! Wie die DDR Frauen bis heute prägt (2026, Mantello Verla Verlag)  
Zum Hörbuch
- Johannes Schütz:** Heimat als soziale Praxis. Alltagshandeln in Sachsen zwischen Staatsozialismus und Umbruchserfahrungen, 1969–2000 (Bielefeld 2026, Transcript-Verlag und Open Access)  
Mehr zum Buch
- Annette Vowinkel** (Hg.): Landshut 1977. Linksterrorismus in der Bundesrepublik (Bonn 2026, Bundeszentrale für politische Bildung)  
Mehr zum Buch
- Niklas Weber:** Passagiere. Klasse, Geschlecht und »Rasse« auf der Eisenbahnreise des 19. Jahrhunderts (Frankfurt/New York 2006, Campus Verlag)  
Mehr zum Buch

Alle Neuerscheinungen

## PERSONALIA

### Neue Mitarbeiter\*innen

Lena Senoner verstärkt seit 15.5.2026 als wissenschaftliche Mitarbeiterin Abteilung II: Wissen – Wirtschaft – Politik. Ihr neues Forschungsprojekt befasst sich mit „anthroposophischen Unternehmen zwischen esoterischer Weltanschauung und ökonomischer Praxis“.

Jonas Bleckmann forscht seit 1.5.2026 als Doktorand am IRS Erkner im SAW-Kooperationsprojekt „Auto(m)mobile Infrastrukturen in der Bundesrepublik und Westeuropa in der Great Acceleration“ und ist in Abteilung II assoziiert.

Laura Speicher verstärkt seit 15.3.2026 als Sekretärin das bisher zweiköpfige Team in diesem Bereich.

Nelli Kantschew ist seit 1.3.2026 die neue Sachbearbeiterin im Leibniz-Lab „Umbrüche und Transformationen“.

Alle Mitarbeiter\*innen

### Fellows

Hannah Catherine Davies (Universität Zürich) ist seit 1.6.2026 für zwei Monate Leibniz Summer Fellow mit ihrem Forschungsthema „Kriminalitätsdiskurs und Kriminalpolitik in Deutschland und Großbritannien, 1960er bis 1990er Jahre“.

Zum 1.6.2026 begrüßte das ZZF drei Gastwissenschaftler\*innen: Rebecca McClung (University of Massachusetts Amherst, USA), Aleksandr Reznik und Na'ama Rokem (University of Chicago).

Visiting Fellows sind aktuell: Jenna Pittman (Duke University, North Carolina, USA) und Mykhailo Minakow.

In diesem Jahr zu Gast waren bereits: Solji Park (Konkuk University, South Korea), Michael Guanyao Wang (University of Coimbra, Portugal), Nicole Schraner (Universität Luzern, Schweiz), Erich Kasten (Kulturstiftung Sibirien), Davide Cocetti (Università degli Studi „Magna Graecia“ di Catanzaro), Elizaveta Zubik (University of Sheffield).

Zur Fellow-Übersicht auf der ZZF-Website

## VERANSTALTUNGEN



### Tagung Medizin im Übergang. Gesundheitspolitik im geteilten und vereinigten Deutschland von den 1980er bis in die 2000er Jahre

11. und 12.06.2026 • ZZF Potsdam

Das Gesundheitswesen der DDR wird bis heute als ein positives Beispiel des ostdeutschen Sozialstaates und dessen Umbau nach der Wiedervereinigung als Verlust erinnert. Lasst sich aber „Der Aufbau Ost“ im Gesundheitswesen als „Nachbau West“ beschreiben oder muss eher von einer „Ko-Transformation“ ausgegangen werden? In einer längeren zeitlichen Perspektive nimmt die Konferenz Übergänge in Medizin und Gesundheitspolitik in Ost- und Westdeutschland in den Blick.

Organisator\*innen: Jutta Braun (ZZF Potsdam), Institut für Ethik, Geschichte und Philosophie der Medizin, MPH), Pierre Pötsch (WStB für Geschichte der Medizin, Bosch Health Campus), Winfried Süß (ZZF Potsdam), Jonathan Voges (ZZF Potsdam/Hannover)

Zum Programm

### Weitere Termine

11.06.2026 - 18 Uhr - Einstein Forum Potsdam

„Der real existierende Postmodernismus. Architektur und Städtebau im letzten Jahrzehnt der DDR“

Vortrag von Kirsten Angermann (Internationales Heritagezentrum, Bauhaus-Universität Weimar) und Gespräch mit Anna Schneider (DAS MINSK, Potsdam). Dies ist die erste Veranstaltung in der Reihe „Transformationen. Die 1980er/1990er Jahre in Brandenburg – Potsdamer Gespräche 2026“, zu der das Forum Neuer Markt einlädt.

14.06.2026 - Brandenburg Museum für Zukunft, Gegenwart und Geschichte - Potsdam

Finissage **der Ausstellung „Das Weiße suchen“**  
Am letzten Tag der Ausstellung gibt es noch einmal eine Kuratorinnenführung mit Isabel Entzenbach und Anja Tack. An diesem Tag ist der Eintritt frei und die Öffnungszeit verlängert (11 bis 19 Uhr).

23.06.2026 - Humboldt-Universität zu Berlin

Aus Anlass der Veröffentlichung einer vollständig neu editierten, erweiterten Fassung von Hannah Arendts „**The Origins of Totalitarianism / Elemente und Ursprünge**“ ordnen Expert\*innen das Werk bei einer Buchvorstellung und Podiumsdiskussion historisch ein und diskutieren über seine Aktualität.

25. und 26.06.2026 - ZZF Potsdam

„**Performing Imagined Communities on Stage: On the Revival of Popular Music and Comedy in East-Central and Eastern Europe**“

Workshop von Indira Anna Hajnács (Leibniz Institute for the History and Culture of Eastern Europe Leipzig) und Daria Ganjács (ZZF Potsdam) u.a. mit Ana Hofman (Slovenian Academy of Sciences and Arts) und Amy Austin Garey (Virginia Commonwealth University)

Alle Veranstaltungen des ZZF

## ZEITGESCHICHTE DIGITAL

### zeitgeschichte | online

#### All the Lonely People?

Das Dossier „Zur Geschichte moderner Einsamkeiten“ (Hrsg. **Michael Hombert**), erkundet die vielgestaltigen sozialen und emotionalen Konstellationen von „Einsamkeit“. Es versammelt epochenübergreifende Betrachtungen und gegenwartsnahe Analysen und verbindet dabei sozial- wie politik-, medien- und kulturhistorische Ansätze.

Zum Dossier



#### Kunst + Geschichte

**Jutta Braun** und **Maria Neumann** erörtern in ihrem Dossier, wie sich Ergebnisse der Zeitgeschichte und der Kunstgeschichte sowie künstlerische Positionen zur Vergangenheitspolitik produktiv aufeinander beziehen lassen.

Zum Dossier

### Visual History

#### Monidia in 20th-Century Poland

**Alicja Kowalska** untersucht in ihrem Artikel „Monidia“ als eine weit verbreitete, aber bislang kaum dokumentierte visuelle und volkstümliche Form, die für die polnische Alltagskultur des 20. Jahrhunderts charakteristisch ist. Es geht um die Umstände ihrer Herstellung, Verbreitungswege und Verwendungsmuster im häuslichen Raum.

Zum Artikel

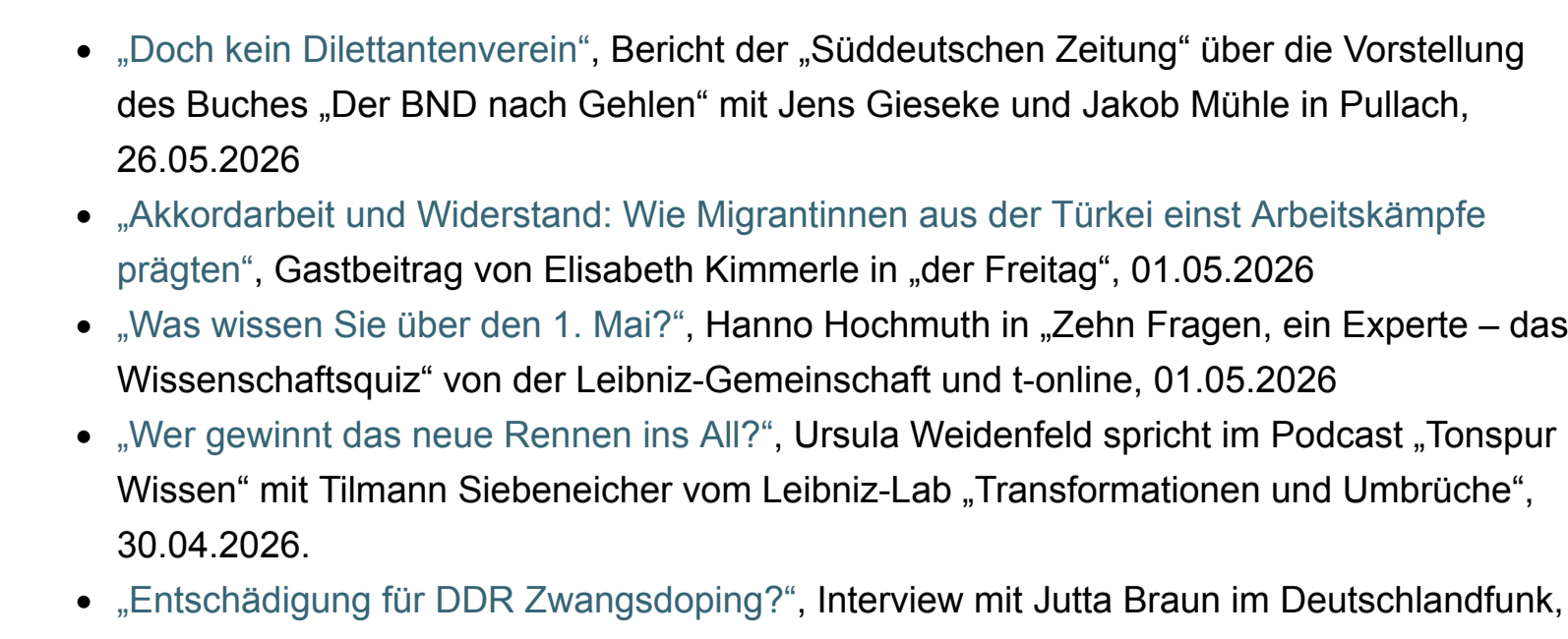


### Docupedia-Zeitgeschichte

„**Familie, Leitbilder, Politiken und Praktiken in Deutschland**“ - ZZF-Historiker **Christoph Neumaier** stellt unterschiedliche Familienmodelle vor, vom „Haus“ über die „christlich-bürgerliche Kernfamilie“ bis hin zur „Regenbogenfamilie“ der Gegenwart, und bietet dabei einen Überblick über die historische und soziologische Geschichte.

Zum Portal in neuem Design

## DAS ZZF IN DEN MEDIEN

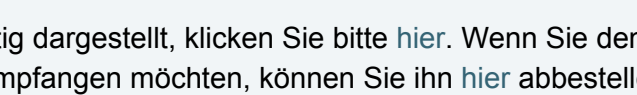


### **Potsdamer Villenkolonie** Neubabelsberg Auch in der DDR wurde in Villen gewohnt – aber lieber nicht am Wasser

Das Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam untersucht die Entwicklung ostdeutscher Villenviertel. In Neubabelsberg blieben die meisten Villen auch im Sozialismus in der Hand der akademischen Eliten.

- „**Doch kein Dilettantenverein!**“, Bericht der „Süddeutsche Zeitung“ über die Vorstellung des Buches „Der BND nach Gehlen“ mit Jens Giesecke und Jakob Mühle in Pullach, 26.05.2026
- „**Akkordarbeit und Widerstand: Wie Migrantinnen aus der Türkei einst Arbeitskämpfe prägten**“, Gastbeitrag von Elisabeth Kimmeler in „der Freitag“, 01.05.2026
- „**Was wissen Sie über den 1. Mai?**“, Hanno Hochmuth in „Zehn Fragen, ein Experte – das Wissenschaftsquiz“ von der Leibniz-Gemeinschaft und online, 01.05.2026
- „**Wer gewinnt das neue Rennen ins All?**“, Ursula Weidenfeld spricht im Podcast „Tonspur Wissen“ mit Tilmann Siebeneicher vom Leibniz-Lab „Transformationen und Umbrüche“, 30.04.2026.
- „**Entschädigung für DDR Zwangsadoption?**“, Interview mit Jutta Braun im Deutschlandfunk, 26.04.2026

Weitere Interviews und Berichte finden Sie im ZZF-Pressespiegel.



Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF) e. V.  
Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion: Katja Herzberg • Marion Schöttke  
Am Neuen Markt 1 • 14467 Potsdam

Für Anregungen und Hinweise erreichen Sie die Redaktion unter [pr@zzf-potsdam.de](mailto:pr@zzf-potsdam.de). Fotos: Katja Herzberg (Frank Bösch, Gideon Botsch), Irrgard Zündorf (Kriegsgräberstätte Oksbøl).

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte hier. Wenn Sie den Newsletter des ZZF nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn hier abbestellen.